

Hinweise für die Lehrkraft zu Rolf Lapperts *Pampa Blues*



Pampa Blues von Rolf Lappert handelt von einem fast 17-jährigen Ben, der in dem verschlafenen Nest Wingroden in Norddeutschland festsetzt und sich um seinen leicht dementen Großvater Karl kümmern muss. In Wingroden (der Name ist ein Anagramm: NIRGENDWO) gibt es nur eine Tankstelle, eine Dorfkneipe, den Baggersee und 10 Einwohner.

Bens Vater lebt nicht mehr, seine Mutter tingelt als Jazzsängerin durch Europa und Ben träumt von einer Afrikareise mit einem VW-Bus, den er fahrtüchtig macht.

Die wichtigste Bezugsperson für Ben ist Maslow, der Mäzen, Ideenstifter und Visionär der Gemeinde. Er will Wingroden zu einer Touristenattraktion machen und deswegen kommt er auf eine verrückte Idee, ein UFO zu bauen, um die Reporter nach Wingroden zu locken.

Als Lena in Wingroden auftaucht, scheint sein Plan zu funktionieren. Maslow hält sie für eine Reporterin und Ben verliebt sich in sie. Doch dann passiert ein Unfall. Maslows selbst gebasteltes UFO wird samt Jojo, der das UFO am Seil steuern sollte, in die Nachbarortschaft abgetrieben.

Lena hinterlässt Ben einen Abschiedsbrief, er macht sich auf die Suche nach ihr...

Ein Roman über das Erwachsenwerden eines Jungen, der sein Leben in die Hand nimmt, mitreißend erzählt und zum Heulen komisch.

„Ein Holden Caulfield in der Provinz. Ich habe mitgelitten, mitgeliebt und vor allem mitgelebt. Ein schönes Buch.“

ROBERT STADLOBER

vgl. Klappentext des Romans

Rolf Lappert über seinen Roman:

<https://www.youtube.com/watch?v=wK9gQuxk0qU>

Die Deutschlerner aus Tschechen, eine Werbung für *Pampa Blues*:

<https://www.youtube.com/watch?v=vnaSObifial>

<https://www.youtube.com/watch?v=8Rx1rYesTFc>

Alle Textstellen aus:

**Rolf Lappert: *Pampa Blues*, Hanser Verlag, München
2012**

Zu den ausgewählten Textauszügen

Die ausgesuchten Textauszüge aus dem Jugendroman *Pampa Blues* von Rolf Lappert haben zum Ziel einige Episoden und Themen des Romans einem fremdsprachigen Leser näherzubringen.

Die ausgesuchten Textstellen bilden in ihrer Offenheit einen Anreiz für einen gelungenen Text-Leser-Dialog. Die Entwicklung der Sprechfähigkeit und die Schulung der Erschließungskompetenz literarischer Texte stehen im Mittelpunkt. Die Aufgaben bieten Möglichkeit, sich selbst in Beziehung zu Text zu setzen, Fragen an den Text zu stellen, nach Antworten zu suchen, Figuren zu charakterisieren, Hypothesen zu stellen und zu prüfen. Die Arbeitsvorschläge bieten auch handlungsorientierte und produktive Aufgaben, z. B. ein Ende der Geschichte verfassen, eine Collage anfertigen oder ein Rollenspiel vorbereiten.

Zielgruppe: Jugendliche & junge Erwachsene, Niveau B1-B2

Die gesamte Sequenz umfasst sieben thematische Schwerpunkte. Möglich ist auch nur die Sequenzen I, II und III im Unterricht einzusetzen oder die Sequenzen (I, II), IV und V. Denkbar ist auch die Sequenzen I, II und dann die Sequenz VI mit den Lernern zu lesen. So ein Vorgehen lässt Raum für Spekulationen und offene Schreibaufgaben.

I Pampa Blues (Erklärungen zum Titel / Aufbau von Erwartungen)

II Bens Leben in der Pampa (Bens Realität und seine Träume / Leben in der Pampa / Hypothesen bilden)

III Maslows Plan (das UFO-Projekt von Maslow / Hypothesen überprüfen)

IV Lenas Plan (Ben wird von Lena auf die Probe gestellt / ein Ende der Geschichte erfinden / Vermutungen über den weiteren Verlauf anstellen / eine Collage vorbereiten)

V Reifeprüfung (das Erwachsenwerden von Ben / ein Rollenspiel vorbereiten)

VI Ein Jahr später (Figurenentwicklung, ein Vergleich)

VII Wingroden in der Presse („Träume nicht dein Leben, sondern lebe deine Träume“ / Maslows Plan und seine Folgen / Hypothesen bilden über die Entwicklung des Dorfes)

Lösungsvorschläge

I. Kennst du die Begriffe?

- Bitten Sie Ihre Lerner Musikbeispiele mitzubringen und fragen Sie sie, wie sie diese Musik empfinden. Sammeln Sie den Wortschatz.

Musikbeispiele:

Ry Cooder - Feelin' Bad Blues <https://www.youtube.com/watch?v=Ko8GvPZAnzU>

Polnisches Beispiel: Dżem *Czerwony jak cegła* https://www.youtube.com/watch?v=pwSGEcfQ_uM

Mögliche Nomen:

e Tristesse, e Traurigkeit, r Trübsinn, e Melancholie, e Schwermut

Mögliche Adjektive:

melancholisch, trübsinnig, traurig, sentimental, wehmütig, sehnsüchtig, niedergedrückt

2. c) Auf dem Buchcover der Originalausgabe: eine Zapfsäule mitten im Grasfeld, blauer Himmel, Wasser am Horizont; auf der italienischen Ausgabe ein VW-Bus (ein Bulli), ein Junge auf dem Dach des VW-Busses, ein Windrad; auf der französischen Ausgabe ein UFO, das über einer Tankstelle fliegt.

3. Im Original: „ICH HASSE DAS LEBEN.“ S. 9

a) Ein Ich-Erzähler, der in drei Jahren 20 wird.

b) Er ist 17 Jahre alt, wohnt / lebt mit Karl, Karl ist 82 Jahre alt, vermutlich sein Großvater / Onkel / ...? Dem Erzähler geht es nicht gut = „Die Realität reicht mir völlig.“ Er denkt auch nicht gern an seine Zukunft, ist mit dem Leben hier und jetzt ziemlich unzufrieden / fertig.

c) In der Provinz (Pampa) / auf dem Lande / in einem Kaff / (Cover) flaches Land, Wasser (See?), im Norden...

d) *Pampa Blues* - melancholisch, schwermütig, gefühlvoll, sehnsuchtsvoll ...

e) mögliche Fragen: Warum hasst der Erzähler das Leben? / Wer ist Karl? / Warum ist der Erzähler deprimiert? / ...

II. Bens Leben in der Pampa

1.

Name:	Ben Schilling
Alter:	fast 17 Jahre alt
Mutter:	Jazzsängerin, tingelt durch Europa mit ihrer Band, hält telefonisch Kontakt mit Ben, verschiebt ihren Rückkehrtermin
Vater:	war Wildbiologe und Afrikakenner, bei einem Flugzeugunglück in Afrika gestorben, als Ben 9 Jahre alt war
Familie:	Großvater Karl, Mutter
Freunde:	Maslow, der Wichtigste Mann im Dorf
Ausbildung:	Ben hatte vor zwei Jahren eine Gartenlehre bei Karl begonnen
Interessen:	Autos, Motoren, Afrika

2.

Lassen Sie Ihre Lerner die einzelnen Buchstaben auf Kärtchen schreiben und das Rätsel lösen.

N	i	r	g	e	n	D	w	O
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

2.1

1. In Wingroden sagen sich Fuchs und Hase gute Nacht. **c, d, f**
2. In unserem Dorf ist echt tote Hose. **a, b, f**
3. Ich wohne in der Pampa und es gefällt mir. **E**

3.

Bens Realität in Wingroden	und	Bens Pläne, Wünsche und Sehnsüchte
er hat zu wenig Zeit, keine Ersatzteile oder kein Geld für die Ersatzteile, erst mit 18 kann er (theoretisch) nach Afrika fahren; er reist gerne mit den Büchern	REISEN	Ben möchte einen VW-Bus reparieren und nach Afrika reisen; im Bus soll es eine Liegefläche, Kochnische, Schiebedach oder ein Gitter auf dem Dach geben, er soll auch eine Zebra- oder Leopardenlackierung bekommen
als Lehrling verdient er wenig, seine Mutter gibt ihm auch ein bisschen Geld	GELD	er braucht viel Geld um den Bus flott zu machen und nach Afrika zu reisen
er kümmert sich um Karl, verbringt die ganze Zeit mit ihm	FAMILIE / PFLICHTEN	er sehnt sich nach ein paar freien Tagen nur für sich
er macht eine Gartenlehre	BERUF	er möchte Automechaniker werden
Ben hat kaum Freizeit, wenn er nicht auf Karl aufpasst, macht er Skizzen für seinen VW-Bus und träumt von Reisen	FREIZEIT	ins Kino gehen ins Konzert gehen ein Mädchen kennen lernen sich verlieben zusammen sein
er kümmert sich um Karl, im Dorf gibt es keine Mädchen	LIEBE	ein Mädchen kennen lernen sich verlieben, sich küssen zusammen sein

3.

->Die Lerner schneiden die Textteile aus.

1	2	3	4	5	6	7
a	c	e	b	g	f	d

3.1

In diesem Punkt könnten die Lerner auch ihre Meinung begründen, z. B. auch mit einem Textbeleg.

III. Maslows Plan

2.1

ÄHNLICHKEITEN		VERÄNDERUNGEN
Wingroden	Roswell	
verschlafenes Nest	auch	Wingroden wird ein Wallfahrtsort für UFO-Fans Tausende Menschen pilgern nach Wingroden die UFO-Gläubigen kaufen Andenken ein neues Gebäude entsteht: UFO-RAMA

3.1

Maslows Plan:

- Die Bauern vom Dorf kurt, Willi, Otto sehen das UFO
- Sie erzählen vom UFO den Reportern, sie sollen nicht nur erzählen sie sollen glauben
- Ein Reporter reicht
- Er kann alles schreiben - Hauptsache, er schreibt über Wingroden
- Der Reporter setzt die Gerüchteküche in Gang, der Rest ist Marketing

4.1

Text A

Maslows Argumente	Bens Reaktion
<ul style="list-style-type: none">- Er braucht Ben bei seinem Projekt (Maslow vertraut Ben, verrät ihm sein Geheimnis und so möchte er ihn für sich auch gewinnen)- Maslow und Jojo schaffen das nicht alleine- Maslow akzeptiert, dass Ben ihm nicht helfen will, aber er möchte, dass Ben die Sache nicht sabotiert- Maslow meint, er macht das für alle, für ganz Wingroden- Maslow meint, wenn der Reporter das UFO mit eigenen Augen sieht, dann schreibt er das nicht- Maslow ist geheimnissvoll, er hat noch was vor.	<ul style="list-style-type: none">- Ben meint, Maslow und Jojo haben einen Knall- Er findet die Idee verrückt- Ben findet die Idee fies und falsch- Er meint, Maslow missbraucht alle für seine Zwecke- Ben glaubt nicht an die Macht der Presse- Er meint, der Reporter schreibt, alle im Dorf sind Trottel, Irre und Säufer und sehen grüne Männchen und fliegende Untertassen- Ben ist skeptisch, er glaubt nicht, dass das Pappding-UFO fliegen kann

Text B

Maslows Argumente	Bens Reaktion
<ul style="list-style-type: none"> - Maslow hofft auf Bens Hile / Zustimmung - Alle Dorfbewohner bekommen Geld von Maslow / sitzen in seiner Tasche - Er ist pleite / hat kein Geld mehr - Das UFO-Projekt „unsere letzte Chance“, bald gibt es Wingroden nicht mehr - In Wingroden will kein Mensch investieren - Hier gibt es nichts - Wingroden existiert eigentlich nicht - ist pleite (im finanziellen / ökonomischen Sinne) - Aber die Menschen sind da - die Dorfgemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - Ben ist überrascht, aber zeigt das nicht, schweigt. - Ben fragt nach der Tankstelle und der Werkstatt (Sachen, die für ihn in Wingroden wichtig sind) - Er fragt nach: warum ausgerechnet ein UFO? - warum kein Golfplatz, kein Vergnügungspark, keine Pferdebahn (also „vernünftige“ Sachen)? - Zum Schluss sagt Ben, dass er Maslow hilft (er baut eine Rolle für das UFO) - Er wird nie behaupten, er hätte das UFO gesehen - Bleibt skeptisch, aber sabotiert das Projekt nicht.

IV. Lenas Plan

1.1

	Richtig?	Falsch?
a) Maslow hält Lena für eine Repoterin.	✓	
b) Lena bleibt absichtlich in Wingroden.	✓	
c) Sie sammelt UFO-Geschichten.		✓

d) Jojo tötet Annas Mann, Georgi.		✓
e) Anna wird frei gelassen.		✓
f) Jojo liebt Anna.	✓	
g) Ben ist jünger als Lena.	✓	
h) Ben und Lena küssen sich.		✓

2.2

BEN	LENA
<ul style="list-style-type: none"> - Er will nach Afrika - Er liest viel - Er mag Bücher - Er mag Deutsch - Lena verwirrt ihn / er ist in sie verliebt 	<ul style="list-style-type: none"> - Sie liest nicht viel. - Sie war schlecht in Deutsch, - Sie macht viele Kommafehler. - Sie findet Ben interessant.

2.3

Maslow produziert solche T-Shirts, aus Liebe zu seinem Wingroden. Richtig wäre, so Ben:

„Ich war in Wingroden und gehe zurück.“ (...)

Noch besser: „Ich war in Wingroden und gehe irgendwann mal dorthin zurück, weil es so toll ist.“ Obwohl das natürlich Quatsch ist. Hier ist nämlich gar nichts toll. S. 178

3.1

	Richtig?	Falsch?
a) Die Trauerfeier für Georgi findet in der Werkstatt statt.		✓
b) Die UFO-Show findet während der Trauerfeier statt.	✓	
c) Bei der UFO-Show passiert kein Unfall.		✓
d) Ben verrät Lena und den Dorfbewohnern Maslows Plan.	✓	

4.

Ben lässt Karl in einem Seniorenheim und folgt Lena:

„Alters- und Pflegeheim Lindendorf, Friese am Apparat?“

„In Ihrem Garten sitzt ein Mann“, sage ich. „Sein Name ist Karl Schilling. ER ist ab sofort Ihr Gast.“

„Wie bitte? Wer spricht denn da?“

„Unwichtig. Seine Medikamente und Ausweise sowie Kleidung sind in einem Koffer, der vorne am Eingangstor steht. Bitte kümmern sich gut um ihn. Danke.“

„Moment! Sie können doch nicht...“

Ich lege auf. Den Rest wird Frau Frieze aus dem Brief erfahren, den ich in den Koffer gelegt habe.

S. 219

V. Reifeprüfung

1.1. Korrigiere die falschen Sätze.

- a) Ben kehrt noch am selben Tag zurück. - richtig
- b) Ben holt Karl vom Seniorenheim ab. - Lena hat Karl abgeholt.
- c) Jojo befreit Anna aus dem Gefängnis. - Jojo wollte Anna befreien, so der Fernsehbericht.
- d) Lena wartet auf Ben in Wingroden. - richtig
- e) Maslow ist Lenas Vater. - Lena wartet auf Testergebnisse.

2.

Lena hat Ben auf die Probe gestellt. Sie wollte ihn „testen“.

Ben ist nicht durchgefallen. Er hat die Aufgabe bestanden.

Lenas Antwort: „Warum denn? Nein. Bist du nicht. Du bist zurückgekommen. Oder etwa nicht?“

S. 244

VI. Ein Jahr später – das Erwachsenwerden

1.

	Ja.	Nein.	?
a) Nach dem Gesetz gilt man mit 18 als erwachsen.	✓		
b) Erwachsen sein, heißt verantwortungslos handeln.		✓	
c) Erwachsen sein, bedeutet alleine Entscheidungen zu treffen.	✓		
d) Man ist erwachsen, wenn man verheiratet ist.			?
e) Man ist erwachsen, wenn man Jüngere duzt.			?
f) Man ist erwachsen, wenn man geduzt wird.			?

2.

Vor einem Jahr	JETZT
<ul style="list-style-type: none"> - Ben wohnt in Wingroden - Bens Mutter ist nicht da - Er kümmert sich um seinen Großvater - Er hat sein Leben gehasst. - Er war jünger. - Lena war in seinem Leben nicht da. Er hat sein Alter mit Karls verglichen. - Er wollte kein Gärtner werden. - Karl und Ben haben keine Rosen gezüchtet. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ben wohnt in Wingroden. - Bens Mutter ist nicht da. - Er kümmert sich um seinen Großvater. - Er hasst sein Leben nicht mehr. - Er ist ein Jahr älter geworden. - Er vergleicht sein Alter mit Lenas. - Er hat die Ausbildung abgeschlossen. - Er ist Gärtner und züchtet Rosen mit Karl. - Karl geht es besser?!

4.

Wichtige Begriffe: die Pubertät als biologische Reife / die Adoleszenz als seelisch-psychische Entwicklung
 Bücher / Filme: eine kleine (subjektive) Auswahl :)

U. Plenzdorf: Die neuen Leiden des jungen W.	Der Club der toten Dichter, 1989
A. Steinhöfel: Die Mitte der Welt	Persepolis, 2007
F. Simon: Franz oder Warum Antilopen nebeneinander laufen	Boyhood, 2014
W. Herrndorf: Tschick	...
J.D. Salinger: The Catcher in the Rye (Buszujący w zbożu)	
D. Mitchell: Black Swan Green (Konstelacje)	
G. Extence: The Universe versus Alex Woods (Wszechświat kontra Alex Woods)	

VII. Wingroden in der Presse

Wingroden ist tatsächlich eine Touristenattraktion geworden. Jojos Panne bei der „UFO-Show“ und seine zufällige Landung im Hof des Frauengefängnisses machte Schlagzeilen. Die Presse machte daraus eine ro-

romantische Liebesgeschichte und so wurde Wingroden zu einer Mekka für Verliebte und die, die heiraten wollen.

Ben bleibt in dem kleinen Wingroden. Lena lebt in England, hat dort ihren Vater gefunden und hält mit Ben Kontakt.

-> die Lerner bilden auf Grund der Schlagzeilen ihre Hypothesen über die Veränderungen in Wingroden

-> Die Lerner können das Lebensmotto aus *Pampa Blues* „Träume nicht dein Leben, sondern lebe deine Träume“ und die Veränderungen in Wingroden vergleichen.

-> Dem Roman ist ein Motto vorangestellt, was Sie auch mit ihren Lernern diskutieren können:

Zu Hause ist dort, wo jemand merkt, dass du nicht mehr da bist.

ALEKSANDER HEMON, LAZARUS

Viel Spaß bei der Lektüre!